

Daniel Heßler

Regieassistent

Schauspieldramaturg / Regieassistent

Â

1981

geboren in Frankfurt am Main

Â

2000

Abitur am Gymnasium Oberursel und Zivildienst beim Bund für
Volksbildung Hochtaunuskreis. Bis dahin: Schultheater, Schülerzeitung,
Schülerradio. Co-Regie beim Projekt THINGFISH™S ROCKY HORROR ZAPPA SHOW,
Praktikum bei der Satirezeitschrift TITANIC, Stipendium für die 1. Kronberger
Kabarettwerkstatt.

Â

2001-2006

Studium der Schauspieldramaturgie an der LMU München /
Bayerischen Theaterakademie August Everding. Abschluss als Diplom-Dramaturg
Univ., Diplomarbeitsthema: „Spiel und Identität“. Über das Problem der Identität
in den Filmen Jim Jarmuschs und Takeshi Kitano unter der Perspektive der
Spielmetapher.

2001

Praktika in der Dramaturgie der Oper Frankfurt.

Bühnenpraktikum JEFF KOONS (Stück von Rainald Goetz), Gastspiel beim 7. me Festival
International Théâtre Universitaire Agadir, ausgezeichnet für die beste
Dramaturgie

2002

Regiehospitant in der Oper Frankfurt: FIERRABRAS von Franz Schubert (Regie:
Tilman Knabe)

2003

Regie bei der freien Produktion PRINZESSIN NICOLETTA (Stück von Rebekka Kricheldorf), Gastspiel beim Theaterfestival des Centre Golmus, Mont-Séau-les-mines

Hausautor der freien Münchner Gruppe Theaton: Premiere von Mach ein Bild, es hält länger 2005 in der Pasinger Fabrik

Gründungsmitglied der KAF

Bis 2006 studentischer Sprecher des Departments Kunstwissenschaften der LMU

2004

Dramaturgie bei PHAEDRA™S LOVE von Sarah Kane an der Bayerischen Theaterakademie August Everding (Regie: Ulf Goerke), eingeladen zum Studio junge Regie der Körber-Stiftung, Hamburg

Mit dem Ensemble „Koonsfamilie“ Premiere der Produktion URSONATE nach Kurt Schwitters, Gastspiele u.a. in Agadir, Edmonton, Kiew, Moskau, Los Angeles

Produktionsassistent beim Wochenende der jungen Dramatik an den Münchener Kammerspielen, Produktion ABEND IN CAPE COD von Maja das Gupta (Regie: Rachel West)

Dramaturgie bei DIE SEXUELLEN NEUROSEN UNSERER ELTERN von Lukas Bärfuss an der Bayerischen Theaterakademie August Everding (Regie: Ulf Goerke)

2005

Organisationsteam beim studentischen Theaterfestival FREISPIEL an der LMU München

Dramaturgie am Mozarteum Salzburg bei HERR KOLPERT von David Gieselmann (Regie: Andreas Merz) in Zusammenarbeit mit der Tabledance-Bar Pascha in Salzburg, Gastspiel im Pascha Köln

2006

mit der „Koonsfamilie“ das Projekt: KEIN TAG, KEIN DRAMA „KAMIKAZETHEATER“ auf der Studiobühne des itw

Veröffentlichung des Szenarios TRÄNNENHARZ in der

Anthologie â€žBienenschwarm und Diskusflugâ€œ (Erkrath: Fanpro 2006)

Festes Engagement als Dramaturg und Regieassistent am
Theater Ulm

Inszenierungen am Theater Ulm

In dieser Spielzeit

GENANNT GOSPODIN von Philipp LÃ¶hle